

# Pressemitteilung

Köln, Mainz, 20.03.2024

## Landesnetzwerk in Rheinland-Pfalz nimmt Arbeit auf

### Koordination in der Pflegeausbildung wird immer wichtiger

Seit Einführung der generalistischen Pflegeausbildung im Jahr 2020 sind Auszubildende zu mehr Praxiseinsätzen als zuvor verpflichtet, um möglichst umfassende Einblicke in die Pflege zu erhalten. Dies erfordert eine wesentlich besser abgestimmte Koordination zwischen den Pflegeschulen und den verschiedenen Praxislernorten in Krankenhäusern, Altenheimen und ambulanter Pflege. In Mainz fand nun unter großer Beteiligung von Schul- und Praxisexpertinnen und -experten die Auftaktveranstaltung zum "Landesnetzwerk Koordination in der Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz" (LNK) statt. Initiiert und organisiert wurde die Veranstaltung von der Zentralen Koordinierungsstelle – berufliche Pflegeausbildung Rheinland-Pfalz (KOMPASS.RLP) im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz (MASTD).

Die Veranstaltung mit knapp einhundert Teilnehmenden fand großen Zuspruch. Weit mehr hätten teilnehmen wollen, konnten aber aus Kapazitätsgründen nicht dabei sein. Vertreten waren alle wichtigen Akteure und Organisationen, die sich mit der Pflegeausbildung beschäftigen. Sowohl die zuständigen Ministerien MASTD und BM mit Aufsichts- und Dienstleistungsdi-rektion (ADD), das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA), die Landespflegekammer sowie Pflegeverbände, Hochschulen und Einrichtungen der Pflegebildung vertreten. „**Das große Interesse hat unsere Erwartungen weit übertroffen, zeigt aber auch, dass wir mit diesem Thema und der Idee einer Vernetzung der Verantwortlichen richtig liegen. Uns ist klar, dass es einen enormen Informations- und Klärungsbedarf zu allen Fragen der Koordination der generalistischen Pflegeausbildung gibt**“, sagte Professor Frank Weidner, Projektleiter von KOMPASS.RLP in seiner Begrüßung. In seinem Grußwort hob Heiko Stroh-bach vom MASTD die Wichtigkeit einer erfolgreich koordinierten Pflegeausbildung mit all ihren Facetten für die Fachkräftesicherung hervor und dankte den Veranstaltern, aber auch den Akteuren vor Ort für ihr Engagement.

Die Auftaktveranstaltung bot am Vormittag Vorträge zum Themenfeld der Lernorte-Koordination, zum Start des LNK, zur Arbeit von KOMPASS-RLP sowie zu den Schnittmengen zur Digitalisierung in der Pflegeausbildung. Am Nachmittag gab im Themenrondell sowie in den Arbeitsgruppen weitere Informationen und Austausch zu Anforderungen an die Koordinationsarbeit,

Dienstleistung, Innovation,  
Pflegeforschung (DIP) GmbH

Hülchrather Str. 15  
50670 Köln

**Tel.** +49 (0) 221/ 46861-30  
**Fax** +49 (0) 221/ 46861-39  
**E-Mail:** [info@dip-gmbh.org](mailto:info@dip-gmbh.org)  
**Internet:** [www.dip-gmbh.org](http://www.dip-gmbh.org)

aber auch zu Arbeitsgrundlagen und Fragen der Profilierung dieses neuen Aufgaben- bzw. Berufsfeldes in der Pflegeausbildung

Schon im Jahr 2022 zeigte die KOMPASS-Studie, die vom Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt durchgeführt wurde, die Bedeutung und Entwicklung von Lernortkooperationen und Ausbildungsverbänden auf. Insgesamt zeichneten sich damals bereits die Vorteile einer verbindlich geregelten, transparenten und systematisch organisierten Koordination der vielen Lernorte ab, die es in der Pflegeausbildung gibt. Während der Auftaktveranstaltung wurden nun erstmals auch die Ergebnisse einer aktuellen Erhebung zur Ausprägung und den Merkmalen der Koordinierungsarbeit in der Pflegeausbildung präsentiert. Die Auswertung zeigt beispielsweise, wo Verantwortliche der Koordination verortet sind, welche Aufgabenfelder sie wahrnehmen und in welcher Form diese strukturiert und organisiert sind. **„Die Ergebnisse unserer Telefoninterviews mit Koordinierenden zeigen, dass es sich bei der Lernort-Koordination noch um ein sehr junges Aufgabenfeld handelt, mit vielen offenen Fragen im Hinblick etwa auf Verantwortung, Systematisierung, Organisation und Arbeitsbedingungen“**, hob Brigitte Winkelhaus von KOMPASS.RLP hervor. So stellen sich Fragen nach den formalen Vorgaben und Prozeduren, nach Qualifikationen und Verfahren etwa zur Dokumentation.

KOMPASS.RLP arbeitet bereits seit 2021 mit dem Ziel, die Lernortkooperationen in Rheinland-Pfalz vielfältig zu unterstützen. Neben zahlreichen regionalen Veranstaltungen wird über die KOMPASS-Website eine interaktive Praxisplatzbörse angeboten, in der Einrichtungen Angebote und Gesuche nach bestimmten Praxisplätzen einstellen können. Schwerpunkt der Arbeit in diesem Jahr ist die Unterstützung der regionalen Lernort-Koordination in den Pflegeschulen und den vielen Praxis-Lernorten. Die Einrichtung und der Aufbau eines Landesnetzwerks Koordination in der Pflegeausbildung steht im Zentrum dieser Entwicklungen. Das Netzwerk organisiert in Eigenregie etwa drei Treffen pro Jahr und hat eigens eine Arbeitsgruppe "Expertise Koordination" eingerichtet, die die Treffen vor- und nachbereitet und ausgewählte Themen vertieft, und wird dabei von den anwesenden Institutionen der Pflegebildung im Land beraten und begleitet.

KOMPASS.RLP wird von der Dienstleistung, Innovation, Pflegeforschung GmbH (DIP) mit Sitz in Köln im Auftrag des MASTD getragen.

Kontakt: Anne-Kathrin Xylander, Tel: 06131 6240280, E-Mail: [a.xylander@kompass.rlp.de](mailto:a.xylander@kompass.rlp.de); Website: <https://www.kompass.rlp.de>

Bildmaterial kann über [info@dip-gmbh.org](mailto:info@dip-gmbh.org) oder [a.xylander@kompass.rlp.de](mailto:a.xylander@kompass.rlp.de) zur Verfügung gestellt werden.